

Landesamt für Gesundheit und Soziales – LAGuS
Abteilung Arbeitsschutz

Standort Schwerin
Friedrich-Engels-Str. 47
19061 Schwerin
Tel.: 0385 588-59962
E-Mail:
poststelle.arbsch.sn@lagus.mv-regierung.de

Standort Rostock
Blücherstraße 1
18055 Rostock
Tel.: 0385 588-59952
E-Mail:
poststelle.arbsch.hro@lagus.mv-regierung.de

Standort Stralsund
Frankendamm 17
18439 Stralsund
Tel.: 0385 588-59982
E-Mail:
poststelle.arbsch.hst@lagus.mv-regierung.de

Standort Neubrandenburg
Neustrelitzer Straße 120
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0385 588-59972
E-Mail:
poststelle.arbsch.nb@lagus.mv-regierung.de

Antrag auf Erteilung oder Verlängerung
eines Befähigungsscheines gemäß § 20 Sprengstoffgesetz (SprengG)

Hinweise:

Bei Antragstellung muss der zuständigen Behörde eine **lesbare Kopie des Personaldokumentes oder des Reisepasses vorgelegt werden.**

Die personenbezogenen Daten werden zur Überprüfung Ihrer Zuverlässigkeit gemäß § 8 Abs.1 Nr.1 SprengG benötigt. Im Rahmen der Zuverlässigkeitsprüfung werden Erkundigungen beim Bundeszentralregister, Erziehungsregister, Gewerbezentralregister, dem staatsanwaltlichen Verfahrensregister, der Polizei und der Verfassungsschutzbehörde eingeholt.

1. Angaben zur Person des Antragstellers / der Antragstellerin

Familienname	
ggf. Geburtsname	
Vornamen * (Rufnamen unterstreichen)	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Geburtsname der Mutter	
Staatsangehörigkeit	

Aktuelle Wohnanschrift

Straße, Nr.		PLZ, Ort	
Telefon (tagsüber)			

Anschriften der letzten 5 Jahre (falls abweichend von der aktuellen Wohnanschrift)

von...bis		Straße, Nr.	
		PLZ, Ort	
von...bis		Straße, Nr.	
		PLZ, Ort	

Besitzen Sie bereits
eine Erlaubnis
gemäß § 7, § 27 SprengG

einen Befähigungsschein
gemäß § 20 SprengG

Wenn **Ja**:

Nummer		Ausstellungsbehörde	
Ausstellungsjahr			
Nummer		Ausstellungsbehörde	
Ausstellungsjahr			

2. Angaben zum Umgang und Verkehr

zum Umgang

Herstellen Bearbeiten Verarbeiten Wiedergewinnen
Aufbewahren Verbringen Verwenden Vernichten
innerhalb der Betriebsstätte (Transport, Überlassen, Empfangnahme)

zum Verkehr

Bereitstellung auf dem Markt Erwerben Überlassen
Vermitteln des Erwerbs Vermitteln des Vertriebs
Vermitteln des Überlassens

Umgang mit Munition und sprengkräftigen Kriegswaffen einschließlich Fundmunition im Sinne von § 1b Absatz 1 Nr. 3 b bis d SprengG

Munition und sprengkräftige Kriegswaffen (ausgenommen Fundmunition)

Bearbeiten Vernichten
Wiedergewinnen von explosionsgefährlicher Stoffe
von zur Delaborierung oder Vernichtung ausgesonderte sprengkräftige Kriegswaffen
Aufbewahrung Verbringen

Fundmunition

Aufsuchen Freilegen Bergen Aufbewahren
Verbringen Bearbeiten (u.a. Entschärfen) Vernichten

3. Angaben zu der Art der explosionsgefährlichen Stoffe

3.1 Explosivstoffe

Sprengstoffe (Sprengstoff, Sprengschnüre, Züandschnüre)

explosionsfähige Stoffe, die nicht explosionsgefährlich, jedoch zur

Verwendung als Explosivstoff bestimmt sind

explosionsgefährliche Stoffe, die zur Herstellung von Explosivstoffen oder
pyrotechnischen Sätzen bestimmt sind

Treibmittel (z.B. Treibladungspulver, Raketentreibstoffe)

Zündstoffe (Initialsprengstoffe)

Zündmittel (z.B. elektrische Zünder, Sprengkapseln)

pyrotechnische Sätze

Kategorie S 1

Kategorie S 2

andere Gegenstände

beschränkt auf:

(benennen ggf. Anlage beifügen)

3.2. Pyrotechnische Gegenstände

Feuerwerk

Kategorie F1

Kategorie F2

Kategorie F3

Kategorie F4

Pyrotechnische Gegenstände für Bühne und Theater

Kategorie T1

Kategorie T2

Sonstige pyrotechnische Gegenstände

Kategorie P1

Kategorie P2

3.3. Anzündmittel

3.4. Sonstige explosionsgefährliche Stoffe

beschränkt auf:

(benennen ggf. Anlage beifügen)

4. Angabe zur Art der beabsichtigten Tätigkeit

Tätigkeitsnachweis ist beigelegt (Nur bei Verlängerung des Befähigungsscheines.)

5. Angabe zum Ort der beabsichtigten Tätigkeit

6. Die Fachkunde wird nachgewiesen durch

(Fachkundenachweise im Original oder beglaubigt beifügen)

7. Bemerkungen / Sonstige Angaben (weitere Ergänzungen auf einem Beiblatt beifügen)

Hiermit bestätige ich alle Angaben richtig und vollständig gemacht zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Kostenübernahmeerklärung

(Nur ausfüllen, wenn Antragsteller nicht Empfänger des Kostenfestsetzungsbescheides ist.)

Die Kostenübernahme für die Erteilung oder Verlängerung des Befähigungsscheines erfolgt durch:

Name ggf. Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon (tagsüber)

ggf. Ansprechpartner

Ort, Datum

Unterschrift